

Die wetterfesten Geniesser bei den Spargeln

Es regnet, es regnet, schon seit Tagen. Mit ernstem Gesicht spricht der Wettervogel im TV von Problemen, die mit dem vielen Wasser entstehen würden.

Der Basler Stamm hat zum Spargelschmaus ins Badische geladen, und dabei bleibt es trotz Nässe und Kälte und Klimawandel. Irgendwie wird schon irgendwann und irgendwer in der Lage gewesen sein, das feine Gemüse trotz Sauwetter zu ernten.



Am Mittag des 31. Mai treffen sich also 17 Basler/innen im Hotel Markushof in Bad Bellingen. Die meisten kommen mit dem bequemen Regio-Zug, denn im Badischen wachsen auch gute Weine, und es bietet sich an, damit die innere Feuchtigkeit der äusseren anzugleichen.

Die frischen Spargeln – mit und ohne fleischliche Beigaben – schmecken ausgezeichnet. Wen wundert's, stammen sie doch von hier und kommen ohne lange Transportwege in die Pfanne.

Bad Bellingen ist ein Kurort, mit einem – nach Eigenwerbung – der besten Thermalwasser Deutschlands. Ueber die Qualität des von oben tropfenden Nasses schweigt man sich aus.

Im Kurpark sind zurzeit viele Skulpturen in menschlicher Grösse ausgestellt. Das Wetter ladet aber kaum zu Spaziergängen ein, und so finden wir nur ein einziges Sujet am Weg zum Bahnhof, das wir mit dann einem Subjekt aus unserem Kreis ergänzen (siehe Bild unten).

Im Bericht vom letzten Stammtisch schreibt Sonja, dass Petrus die Basler ganz besonders verwöhne. War da Sonja etwas voreilig? Oder gilt das hinter der Grenze im Badischen nicht mehr?



Bei schlechtem Wetter soll es drinnen jeweils besonders gemütlich sein, sagt man. Und es bestätigte sich auch diesmal. Ein Dank gebührt nebst der Organisatorin – der mit dem grossen Hut – vor allem auch dem Spender des Apéro.

Merci vilmoool.

Alo der Schreiber